

## Leitlinien Soziale Lerndienste im Bistum Trier

Die Sozialen Lerndienste sind ein kirchlich caritatives Angebot. Sie haben ihren Platz im Leben der Menschen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen ihre Aufgabe als Dienst am Menschen in seinen vielfältigen Lebenssituationen. Sie helfen dabei, Lebenserfahrungen zu reflektieren, zu versprachlichen, Erfahrungen zu verstehen, zu deuten und zu integrieren. Ihre pädagogische und pastorale Begleitung verstehen sie als Angebot. Die Basis des Handelns bildet ihr christliches Menschenbild.

Für unsere Arbeit und unser Engagement legen wir folgende Leitlinien zugrunde:

### In Bezug zur Gesellschaft

- Wir sehen den Menschen als Mittelpunkt unserer Arbeit.
- Wir verstehen unsere Arbeit als eine Gegenbewegung zu einer immer mehr individualisierten und konsumorientierten Gesellschaft.
- Wir engagieren uns in unterschiedlichen Gremien für freiwilliges und bürgerschaftliches Engagement.
- Wir vernetzen unsere Arbeit mit anderen Institutionen zur Weiterentwicklung unserer Dienste.
- Wir setzen uns mit gesellschaftspolitischen Trends und Entwicklungen kritisch auseinander.
- Wir leisten mit unseren Diensten einen wichtigen Beitrag zur sozialen Entwicklung unserer Gesellschaft.
- Wir fördern durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit ein Bewusstsein für freiwilligen Einsatz in der Gesellschaft.
- Wir bieten Zugänge zu kurz- und langfristigem bürgerschaftlichem Engagement.
- Wir setzen mit unseren Diensten ein Zeichen für Solidarität
- Unsere Dienste sind interkulturell offen.

### In der Kooperation mit den Einsatzstellen

- Wir beraten und begleiten Einsatzstellen beim Einsatz von Freiwilligen.
- Wir bringen unsere langjährigen Erfahrungen ein.
- Wir beraten persönlich und zeitnah.
- Wir begleiten auch in Konfliktsituationen.
- Wir betrachten Einsatzstellen als gleichberechtigte Partner.
- Wir sehen Einsatzstellen als Experten ihres Fachbereiches.
- Wir machen unsere Arbeitsweise transparent.
- Wir informieren über aktuelle Entwicklungen.
- Wir nehmen die Einsatzstellen mit ihren Anforderungen und Erwartungen ernst.
- Wir nutzen das Know-how der Einsatzstellen (Referentinnen und Referenten für Seminare, Fortbildungen,...)
- Wir engagieren uns gemeinsam mit den Einsatzstellen für benachteiligte Freiwillige.

## In Bezug zu den Freiwilligen

- Wir beraten über unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten.
- Wir vermitteln eine den persönlichen Interessen und Fähigkeiten entsprechende Einsatzstelle.
- Wir begleiten Freiwillige wertorientiert, basierend auf unserem christlichen Menschenbild.
- Wir beteiligen Freiwillige aktiv an der Gestaltung ihres Dienstes.
- Wir begleiten in Konfliktsituationen.
- Wir unterstützen bei der beruflichen Orientierung.
- Wir fördern Sozial- und Selbstkompetenz.
- Wir ermöglichen interkulturellen und generationsübergreifenden Dialog.
- Wir verstehen und gestalten unsere Dienste als Lern- und Erfahrungszeit.
- Wir vertreten einen ganzheitlichen Bildungsansatz.
- Wir begleiten in persönlichen, religiösen, ethisch orientierten Fragestellungen.
- Wir verstehen Freiwilligenpastoral in diesem Zusammenhang als eine Pastoral in der der Mensch im Zentrum steht.